

02

PROGRAMM
FEBRUAR
2008

Mittwoch - Montag 4,00 €
Dienstag (Kinotag) 3,00 €
Spätvorstellung 2,50 €
Kinderkino 2,50 €

51 STUFEN
Kino im Deutschen Haus

Freizeit-Elect-Sitz - 24977 Flensburg - Tel: 0461 141188 - www.51stufen.de



Titelbild: „Wir verstehen uns wunderbar!“ (ab 21.2.)

Do 31.01.08

Do.-Mi. **18³⁰**

Mein bester Freund

von Patrice Leconte, mit Daniel Auteuil
FR 2006, 90 Min, o.A.

Fr 01.02.08

Sa 02.02.08

So 03.02.08

Mo 04.02.08

Di 05.02.08

Mi 06.02.08

Der egoistische Antiquitätenhändler Francois lebt nur für seine Arbeit, bis er mit seiner Kollegin eine Wette abschließt, die nicht glaubt, dass Francois zu wahrer Freundschaft fähig ist. Nach Ablauf von 10 Tagen muss er ihr seinen besten Freund präsentieren. Doch in Paris lässt sich einfach niemand finden. Im Gegenteil: Auf einer Reise in die Vergangenheit erfährt er auf der Suche nach aufwärmenden Jugendfreundschaften eher Negatives über sich selbst. Bis er schließlich auf den Taxifahrer Bruno stößt, der sich bereit erklärt, Francois beizubringen, wie man Freunde gewinnt. Melancholische Tragikomödie ohne Depressionen.

Do.-Mi. **20³⁰**

Ulzhan - Das vergessene Licht

von Volker Schlöndorff, mit Philippe Torreton, D 2007, 105 Min, ab 6J

Der Franzose Charles möchte nach einer Familientragödie sein altes Leben hinter sich lassen und flieht in die Weiten Kasachstans. Sein Ziel ist der heilige Berg Khan Tengri, wohin sich die Schamanen zum Sterben zurückzogen. Auf seiner Reise begegnet er dem geheimnisvollen Schamane Shakuni, der mit seltenen Wörtern handelt, und kauft sich von einer jungen Nomadin namens Ulzhan ein Pferd. Volker Schlöndorffs Film ist Meditation über die Widersprüchlichkeit der menschlichen Existenz mit hervorragenden Darstellern.

Do.-Sa. **22⁴⁵**

Mein bester Freund

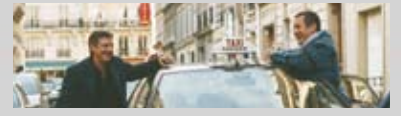


Bild: „Ulzhan“



Do 07.02.08

Do.-Sa. **18³⁰**

Herr Vig und die Nonne



Fr 08.02.08

Sa 09.02.08

So 10.02.08

Mo 11.02.08

Di 12.02.08

Mi 13.02.08

Das Herz ist ein dunkler Wald
von Nicolette Krebitz, Nina Hoss, D 2007, 86 Min ab 12J

Thomas ist Musiker, Marie war vor den Kindern ebenfalls Musikerin. Eines Morgens fährt Thomas zur Arbeit und vergisst seine Geige zu Hause. Marie radelt ihm nach und entdeckt ein furchtbares Geheimnis. Anspruchsvolles Familiendrama.

Do.-Mi. **20³⁰**

Dialog mit meinem Gärtner

von Jean Becker, mit Daniel Auteuil
F 2007, 109 Min, o.A.

Ein Maler kehrt von Paris in das Haus seiner Kindheit auf dem Land zurück. Auf der Suche nach einem Gärtner trifft er auf einen ehemaligen Schulkameraden. Auch wenn die beiden allzu unterschiedlichen Männer kaum etwas gemeinsam haben: Das morgendliche Gespräch führt zu einer vorsichtigen Annäherung und schließlich zu Freundschaft, die nicht nur auf gemeinsamen Erinnerungen basiert. Mit Offenheit und Toleranz teilen sie auch die Gegenwart des anderen und sehen so die Welt in einem neuen Licht. Zwei Männer lernen, die Welt mit anderen Augen zu sehen – eine wunderbare Ode an die Freundschaft.

Do.-Sa. **22⁴⁵**

Das Herz ist ein dunkler Wald

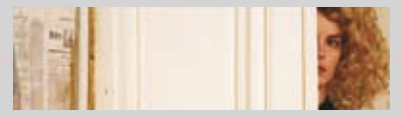


Bild: „Dialog mit meinem Gärtner“



Do 14.02.08

Do.-Mi. **18¹⁵**

Tödliche Versprechen

von David Cronenberg, Viggo Mortensen, Naomi Watts, GB 2007, 100 Min, ab 12J

Fr 15.02.08

Sa 16.02.08

So 17.02.08

Mo 18.02.08

Di 19.02.08

Mi 20.02.08

In einem Londoner Krankenhaus stirbt eine junge Mutter bei der Geburt ihres Kindes in den Armen der Hebamme Anna. Da die Identität der Toten, einer osteuropäischen Prostituierten, unbekannt ist, setzt Anna alles daran, die Angehörigen zu finden. Ihre einzigen Hinweise sind ein in russisch geschriebenes Tagebuch und die Visitenkarte eines transsibirischen Restaurants. Anna folgt der Spur und trifft dabei auf den attraktiven Chauffeur Nikolai. Der arbeitet für den ebenso einflussreichen wie zwielichtigen Restaurant-Besitzer und Patriarchen Semyon. Brillanter Thriller mit Starbesetzung.

Do.-Mi. **20³⁰**

An ihrer Seite

von Sarah Polley, mit Julie Christie
KA 2007, 109 Min, o.A.

Seit 50 Jahren sind Fiona und Grant verheiratet. Seine Seitensprünge sind Jahrzehnte her und Fiona hat Grant verziehen. Der Lebensabend verspricht glücklich zu werden – bis bei Fiona Alzheimer diagnostiziert wird. Sie beschließt, sich selbst in ein Pflegeheim einzuweisen. Zum ersten Mal in ihrer Ehe werden die beiden getrennt. Eine Aufnahmebestimmung sieht vor, dass in den ersten 30 Tagen des Aufenthalts kein Angehöriger die Patienten besuchen darf. Als Grant seine Frau nach diesen 30 Tagen erstmals besucht, erkennt Fiona ihn nicht wieder. Herzergreifendes Alzheimerdrama.

Do.-Sa. **22⁴⁵**

Tödliche Versprechen



Bild: „An ihrer Seite“



Do 21.02.08

Do.-Sa. **18³⁰**

Blue



Fr 22.02.08

Sa 23.02.08

So 24.02.08

Mo 25.02.08

Di 26.02.08

Mi 27.02.08

Wir verstehen und wunderbar!

Der Titel ist natürlich purer Sarkasmus. Denn das Wiedersehen zwischen der britischen Kinodiva und dem französischen Regisseur verläuft stürmisch. In den 70ern waren sie das Glamour-Traumpaar schlechthin, ihre Romanze und Scheidung füllte die Klatschspalten. Die Darsteller verquicken britischen Humor und französischen Esprit aufs Eleganteste.

Do.-Mi. **20³⁰**

Control

von Anton Corbijn, mit Sam Riley, GB 2007
121 Min, ab 12J

Schon als Schüler schreibt Ian Curtis Gedichte und Songtexte, probiert Drogen. Mit 19 lernt er Debbie kennen. Wenig später heiraten sie und bekommen eine Tochter. Nach einem denkwürdigen Konzert der „Sex Pistols“ weiß Ian, dass er selbst Musik machen will. Als Freunde einen Sänger für ihre Band suchen, nutzt er die Gelegenheit und gehört ab da zur Joy Division, die er mit seiner einzigartigen Stimme und seinem düsteren Charisma schnell zum Geheimtipp macht. Doch der schnelle Ruhm überfordert Ian. Seine Fotos von U2, Nick Cave oder Herbert Grönemeyer sind weltberühmt. Corbijns Regiedebüt ist eindrucksvoll!

Do.-Sa. **22⁴⁵**

Wir verstehen und wunderbar!

von Antoine de Caunes, mit Charlotte Rampling, Jean Rochefort, F 2006, 91 Min, o.A.

Bild: „Control“



Do 28.02.08

Do.-Fr. **18⁰⁰**

4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage

von Cristian Mungiu, mit Anamaria Marinca, Rumänien 2007, 113 Min, ab 16J

Fr 29.02.08

Do.-Fr. **20³⁰**

The Dixie Chicks: Shut Up and Sing

von Barbara Kopple, Cecilia Peck, Dokumentation, USA 2006, 93 Min, ab 12J

Do.-Fr. **22⁴⁵**

The Dixie Chicks: Shut Up and Sing

Ein Satz bei einem Konzert verändert schlagartig Karriere und Leben der erfolgreichsten Frauenband aller Zeiten.

KINDERKINO

Samstags und Sonntags 16⁰⁰ Uhr - Eintritt nur 2,50 €

1.-2. und 9.-10. Februar

Hände weg von Mississippi

von Detlev Buck, mit Katharina Thalbach, D 2007, 100 Min, o.A.

Die 10-jährige Emma kann es kaum erwarten, in den Sommerferien wieder bei Großmutter auf dem Land zu sein. Bei ihrer Ankunft freut sie sich: Alles ist wie immer. Fast, denn der alte Klipperbusch ist gestorben und dessen fieser Neffe hat sehr eigene Pläne mit seinem Erbe. Mit der Stute Mississippi kann er nichts anfangen. Kurzerhand bestellt er den Pferdeschlachter. In letzter Minute können Emma und Oma ihm das Tier abkaufen. Nur wenig später will er das Pferd unbedingt zurück. Warum nur?



16.-17. und 23.-24. Februar

Der Fuchs und das Mädchen

von Luc Jacquet, mit Isabelle Carré, F 2007, 97 Min, o.A.

Eines Morgens im Spätsommer trifft ein junges Mädchen im Wald in der Nähe ihres Elternhauses auf einen jagenden Fuchs. Fasziniert folgt sie dem scheuen Tier: Nichts möchte sie lieber, als mit ihm durch die Welt streifen. Sie liest sich über den Winter eine Menge Wissen über die roten Vierbeiner an, im Frühjahr macht sie sich erneut auf die Suche und hat Erfolg: Behutsam und trickreich gewinnt sie das Vertrauen der Füchsin. An ihrer Seite entdeckt das Kind eine wilde und geheimnisvolle Natur und erlebt ein Abenteuer.



Herr Vig und die Nonne

ein Film von Pernille Rose Grønkvær, DK 2006, 84 Minuten, Farbe, OmU

Herr Vig, ein 82-jähriger Eigenbrötler, möchte aus seinem Schloss ein russisch-orthodoxes Kloster machen. Eine Delegation russischer Nonnen, darunter die eigenwillige Schwester Amvrosya, kommt zu Besuch, um die Eignung des Gebäudes zu überprüfen. Pernille Rose Grønkvær hat einen humorvollen und nachdenklichen Dokumentarfilm über die Annäherung zweier verschrobener Individualisten gemacht, die einen gemeinsamen Traum haben. Ausgezeichnet mit dem Preis für den Besten Film beim Joris Ivens Wettbewerb des IDFA.

BLUE

ein Film von Derek Jarman, GB 1993, 74 Minuten, Farbe

Eine Hommage an das Blau von Yves Klein. Ein Abfilmen der Gemälde geht nicht, also wird das Blau im Labor hergestellt. „Gelb ist wirklich die Farbe der Krankheit, und Blau hat immer etwas Hoffnungsvolles, es strahlt immer Hoffnung aus. Es wird nie schwermütig. Der Film ist wirklich künstlerisch und auch lustig, und ich bin froh, dass er ziemlich humorvoll geworden ist. Manche Zuschauer sprechen auf den Humor an, manche nicht. Die Frage ist eben, ob sie sich trauen zu lachen.“ EIN BILD OHNE BILDER – denn Blau ist „eine offene Tür zur Seele, eine unbegrenzte Möglichkeit...“

4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage

Die Studentinnen Otilia und Gabita teilen ein Zimmer im Wohnheim einer kleinen Stadt in Rumänien. Das kommunistische Regime unter Ceausescu liegt in den letzten Zügen. Der Alltag ist für die Menschen täglich eine neue Herausforderung. Gabita ist schwanger, Abtreibung in Rumänien illegal – und die jungen Frauen, schlittern in ein Fiasko. Vielfach ausgezeichnet!

